

Denzlinger Nachrichten

AMTSBLATT DER GEMEINDE DENZLINGEN



Rathaus Denzlingen

Hauptstraße 110, 79211 Denzlingen
Telefon 0 76 66 / 6 11-0 · Fax 0 76 66 / 6 11-125
E-Mail: gemeinde@denzlingen.de
Internet: www.denzlingen.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr
und Donnerstag 15.00–18.00 Uhr



Notrufnummern:

Notruf Polizei: 110
Notruf Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112
Rufnummer Krankentransport: 19222
Rufnummer Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst (außerhalb der regulären Sprechzeiten der Arztpraxen): 116 117
Rufnummer Zahnärztlicher Notfalldienst (an Wochenenden und Feiertagen): 01803/222555-70
Sperr-Hotline für Personalausweis: (+49) 116 116
Störungsdienst Strom 08 00 / 36 29 477 (SWE)
Störungsdienst Gas 0 76 41 / 95 99 373 (SWE)
Störungsdienst Wasser 0 76 66 / 611-510 (Gemeinde) zw. 16.30 und 7 Uhr 0162/2676325 (Gemeinde)

Treffpunkt Wochenmarkt

im Kohlerhof dienstags und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr
am **Kauftreff** freitags von 14.00 bis 18.30 Uhr

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Behördengänge nur nach vorheriger Terminvereinbarung in der Rathausverwaltung

Der Haupteingang des Rathauses Denzlingen ist aufgrund der verschärften Corona-Situation bis auf Weiteres geschlossen. Behördengängen sind grundsätzlich nur bei **unaufschiebbaren Angelegenheiten** und nach **vorheriger Terminvereinbarung** mit der zuständigen Sachbearbeiterin/dem Sachbearbeiter möglich. Entsprechend der Terminvereinbarung werden Sie persönlich am Haupteingang empfangen. Die Kundenkontakte erfolgen entsprechend der geltenden Hygienrichtlinien.

Bitte prüfen Sie vorab, ob zu Ihrer Anfrage ein Online-Formular auf der Denzlinger Homepage www.denzlingen.de existiert. Viele Angelegenheiten können Sie vollständig oder auch teilweise online erledigen.

Informationen zu den Ämtern/Kontaktadressen finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik „Rathaus & Politik/Rathaus/Ämter“. Unter der Rubrik „Rathaus & Politik/Bürgerservice/Formulare & Downloads“ finden Sie darüber hinaus zahlreiche Online-Formulare.

Die Gemeinde Denzlingen appelliert an alle Bürgerinnen und Bürger, sich an die neu beschlossenen Maßnahmen des Landes zu halten. Bitte stärken Sie stets Ihr Immunsystem!

Rathaus Denzlingen:

Infozentrale: Gemeinde@Denzlingen.de · Telefon 07666 / 611-0
Bürgerbüro: Bueroerbuero@Denzlingen.de · Telefon 07666 / 611-108, 611-109, 611-111

Standesamt: E.Heiny@Denzlingen.de · Telefon 07666 / 611-112
Gewerbe-/Standesamt: M.Schmider@Denzlingen.de · Telefon 07666 / 611-113
Soziales: Sozialamt@Denzlingen.de · Telefon 07666 / 611-121

Integrationsbeauftragter: L.Schlemp@Denzlingen.de · Telefon 07666 / 611-119
Wasserrufbereitschaft bei Notfällen in der Wasserversorgung: Telefon 0162 / 2676325

Fundsachen

Folgende, nachstehend aufgeführte **Fundsachen** wurden im Fundbüro Rathaus Denzlingen abgegeben und können während den Öffnungszeiten von den Eigentümern abgeholt werden, rufen Sie dazu bitte bei uns an, damit wir einen Termin vereinbaren können (Tel. 611-108, -109 oder -111).

Fundnr.	Kategorie	Fundsache	Funddatum
F2020-000242	Schlüssel	2 Schlüssel mit rotem Anhänger iseo	18.12.2020
F2021-000002	Handy	iPhone, rosa	18.12.2020
F2021-000005	Schlüssel	3 Schlüssel mit Anhänger holländischer Kaas-Schuh	04.01.2021
F2021-000004	Schlüssel	4 Schlüssel mit Schlüsselbund Autoschlüssel Fiat	05.01.2021
F2021-000006	Schlüssel	7 Schlüssel mit schwarzem Ledermäppchen, Autoschlüssel VW	11.01.2021

Es wird darauf hingewiesen, dass das Eigentum an den Fundsachen, falls die Verlierer sich nicht melden, nach Ablauf von 6 Monaten nach Anzeige des Fundes beim Fundbüro auf die Finderin/den Finder oder bei Verzicht auf jegliche Fundrechte auf die Gemeinde des Fundortes übergeht.

Nutzen Sie auch die **Online-Suche** über unsere Homepage. Über „Fundinfo“ werden alle in Denzlingen abgegebenen Fundgegenstände angezeigt (die Suche funktioniert auch deutschlandweit). Den Link finden Sie über www.denzlingen.de Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Fundbüro.

Jubiläumsbesuche

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation finden bis auf Weiteres keine Jubiläumsbesuche statt.

Wohnraum gesucht!

Sie haben eine Wohnung oder ein Haus in Denzlingen, das leer steht? Sie möchten nicht vermieten, weil Ihnen die Abwicklung zu viel ist? Wenden Sie sich an uns!

- Herr Kleiser - Telefon 07666 / 611-119 · K.Kleiser@denzlingen.de
 - Herr Schlemp - Telefon 07666 / 611-119 · L.Schlemp@denzlingen.de
 - Wir begleiten den gesamten Prozess der Abwicklung von Anfang bis Ende.**
 - Wir übernehmen die Klärung der Mietzahlungsmodalitäten.**
 - Wir vermitteln Ihnen Personen, die sich seit Jahren als potentielle Mieter bewährt haben.**
 - Wir stehen auch anschließend als Ansprechpartner zur Verfügung.**
- Die Gemeinde Denzlingen bietet für die Vermietung von leerstehenden Häusern und/oder Wohnungen eine **finanzielle Vermieterprämie an, welche je nach Wohnungsgröße zwischen 400 bis 1.200 Euro beträgt.** Voraussetzungen für den Erhalt einer solchen Prämie sind eine private Vermietung einer Wohnung im Gemeindegebiet, welche mindestens seit einem Jahr leer steht.

Ein Abschluss eines unbefristeten Mietvertrages, der Abschluss einer Fördervereinbarung mit der Gemeinde, sowie die Einhaltung der Angemessenheitskosten für die Unterkunft nach den Richtlinien des Jobcenters gemäß § 22 SGB II sind notwendig. Dies hört sich möglicherweise etwas bürokratisch an, ist es jedoch in der Praxis gar nicht!
Falls auch Sie eine leerstehende Wohnung an suchende Bürgerinnen vermieten möchten und/oder Fragen zur Vermieterprämie haben, dann nehmen Sie unverzüglich Kontakt zum Rathaus Denzlingen auf, um vorab ein vertrauensvolles Gespräch zu führen.

Mikrozensus 2021 – Start in Baden-Württemberg

Kontaktlose Teilnahme über das Internet und Telefon möglich

Am 11. Januar startet der Mikrozensus 2021. Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg bittet hierfür alle ausgewählten Haushalte um Unterstützung bei der Durchführung der größten jährlichen Haushalserhebung in Deutschland. Über das ganze Jahr 2021 hinweg werden in mehr als 900 Gemeinden rund 55.000 in einer Stichprobe ausgewählte Haushalte in Baden-Württemberg zu ihren Lebensverhältnissen befragt. Dies sind rund ein Prozent der insgesamt rund 5,3 Millionen Haushalte im Südwesten. Das Statistische Landesamt wird bei der Durchführung des Mikrozensus durch Erhebungsbeauftragte unterstützt. Die Ergebnisse des Mikrozensus sind eine wichtige Informationsquelle zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen. Dabei geht es beispielsweise um Fragestellungen in welchen Familienkonstellationen Menschen leben, welche Bildungsabschlüsse von der Bevölkerung erworben wurden oder um Belange, welche die Gesundheit der Menschen betreffen.

Was ist der Mikrozensus?

Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung bei jährlich eine Prozent der Haushalte. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen von Bund und Ländern. Sie stehen auch der Wissenschaft, der Presse und interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Über 1.000 Haushalte werden pro Woche befragt. Die Angaben beziehen sich dann jeweils auf eine vorab bestimmte feste Berichtswoche. Die erteilten Auskünfte der Haushalte sind die Grundlage für Meldungen wie >Abhängigkeit der Frauen von den Einkünften der Angehörigen gesunken< und >Die meisten Zuwanderungen nach Baden-Württemberg erfolgen aus EU-28-Staaten<.

Für den Mikrozensus sind dabei die Auskünfte von Menschen im Rentenalter, von Studierenden sowie von Erwerbslosen genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten oder Selbstständigen. Gerade in Zeiten der Coronapandemie, die wirtschaftliche und soziale Veränderungen auslöst, ist der Mikrozensus von Bedeutung. Die Auskünfte der auskunftspflichtigen Haushalte helfen, die aktuelle Lage der Bevölkerung in Baden-Württemberg abzubilden. Durch die Teilnahme am Mikrozensus tragen die Haushalte beispielsweise dazu bei, zu ermitteln, welche Auswirkungen die Pandemie selbst sowie die Maßnahmen zu ihrer Eindämmung auf die Erwerbstätigkeit sowie das Einkommen der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen in Baden-Württemberg haben.

Neben dem Grundprogramm zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie den seit 1968 erhobenen Fragen der EU-weit durchgeführten Erhebung zur Arbeitsmarktbeteiligung werden seit 2020 zusätzlich Fragen der ebenfalls EU-weit durchgeführten Befragung zu Einkommen und Lebensbedingungen (englisch: Statistics on Income and Living Conditions, SILC) gestellt. Ab dem Jahr 2021 wird das Frageprogramm des Mikrozensus um die ebenfalls EU-weit durchgeführte Erhebung zur Internetnutzung in privaten Haushalten (IKT) ergänzt.

Wer wird für die Erhebung ausgewählt?

In einem mathematischen Zufallsverfahren werden zunächst Gebäude bzw. Gebäudeteile gezogen. Für die Ermittlung der Namen der Haushalte in den Gebäuden setzt das Statistische Landesamt vor Ort auch Erhebungsbeauftragte ein. Die Erhebungsbeauftragten können sich bei der Namensermittlung mittels eines Ausweises als Beauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ausweisen. Für die zufällig ausgewählten Haushalte besteht Auskunftspflicht. Sie werden innerhalb von maximal fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal im Rahmen des Mikrozensus befragt.

Wie läuft die Befragung ab?

Ausgewählte Haushalte finden im Briefkasten ein Anschreiben des Statistischen Landesamtes Baden-Württembergs vor. Darin sind meist die Zugangsdaten für die Meldung über das Internet enthalten. Alternativ wird das Schreiben von einem Erhebungsbeauftragten versandt oder eingeworfen und enthält die Bitte, mit diesem Kontakt für ein Interview am Telefon aufzunehmen. Aufgrund der Corona-Pandemie können Interviews vor Ort mit den Erhebungsbeauftragten, wie bis 2020 üblich, aktuell nicht stattfinden. Die Auskünfte können für alle Haushaltsmitglieder von einer volljährigen Person erteilt werden. Die Durchführung der Befragung mit unseren Erhebungsbeauftragten ist für die Haushalte die einfachste und zeitsparendste Form der Auskunftserteilung. Alternativ haben diese auch die Möglichkeit, den Fragebogen via Onlineformular oder in Papierform selbst auszufüllen. Vor allem für Auskunftspflichtige die keinen Zugang zum Internet haben, bietet das Statistische Landesamt auch Telefoninterviews mit Mitarbeitenden des Amtes an. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der **Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden die Erhebungsmerkmale getrennt von den personenbezogenen Hilfsmerkmalen gespeichert. Im weiteren Verlauf werden die Daten anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Online-Bürgersprechstunde mit Bürgermeister Markus Hollemann im Januar

Die Online-Bürgersprechstunde mit Bürgermeister Markus Hollemann per Videotelefonie oder am Telefon finden statt:

- Mittwoch, 20. Januar 2021, 15 bis 16 Uhr

Für eine Videotelefonie wird ein Mikrofon und eine Kamera am PC bzw. ein Handy benötigt. Bei fehlenden technischen Voraussetzungen findet das Gespräch am Telefon statt.

Zur Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte an Frau Sator, Telefon 07666 / 611-101. Nach der Anmeldung erhalten Sie ggfs. einen entsprechenden Link für die Online-Bürgersprechstunde.

Online-Wirtschaftssprechstunde

Bürgermeister Markus Hollemann bietet monatlich eine **Wirtschaftssprechstunde** für Denzlinger Unternehmen und Firmengründer an.

Sie haben die Möglichkeit, sich zu Ihren Anregungen direkt mit Bürgermeister Hollemann auszutauschen.

Die Online-Wirtschaftssprechstunde findet per Videotelefonie oder am Telefon findet statt:

Donnerstag, 28. Januar 2021, 15 bis 17 Uhr

Für ein Videotelefonie-Gespräch wird ein Mikrofon und eine Kamera am PC bzw. ein Handy benötigt. Bei fehlenden technischen Voraussetzungen findet das Gespräch am Telefon statt.

Zur Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte an Frau Sator, Telefon 07666 / 611-101. Nach der Anmeldung erhalten Sie ggfs. einen entsprechenden Link für die Online-Wirtschaftssprechstunde.

INFORMATIONEN

Abfallabfuhr

Mittwoch, 20. Januar 2021

Abfallgefäße (35 Liter - 1,1 cbm - Behälter)



Dein Dach kann mehr! Noch freie Plätze für kostenfreie Beratungstermine zu Solarstrom am 28.01.2021

Gerade in der jetzigen Zeit, in der viele Menschen mehr Zeit zuhause verbringen und hier nun mehr Strom verbrauchen, kann es sich besonders lohnen, eine Photovoltaikanlage auf dem eigenen Dach zu installieren. Auch generell wollen viele einen Beitrag zum Klimaschutz leisten oder sich unabhängig über die Stromversorgung machen.

Philipp Oswald – Klimaschutzmanager des Landkreises Emmendingen - bietet am **Donnerstag, den 28.01.2021** wieder einen Beratungsnachmittag für Denzlingen zwischen 15.30 und 18.30 Uhr an. Hier können Dachbesitzer/-innen eine individuelle Wirtschaftlichkeitsbetrachtung bekommen, ob sich Solarstrom bei ihnen lohnt. **Aufgrund der Infektionszahlen findet der Nachmittag nicht wie üblich im Rathaus statt, sondern telefonisch oder per Videokonferenz**

Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Klimaschutzmanagerin Diana Sträuber für einen persönlichen Termin an (Tel. 07666/611-229 oder d.strauber@denzlingen.de). Dort bekommen Sie weitere Informationen und eine kurze Checkliste, die Sie im Vorfeld zur Beratung ausfüllen müssen. Der Termin dauert etwa 45 Minuten.

Spendenaufuhr Ruhe- und Sitzbänke

Komfort und Mobilität für gerade auch ältere sowie bewegungseingeschränkte Mitbürgerinnen und Mitbürger: Unter Mitwirkung des Arbeitskreises „Älter werden in Denzlingen“ beschloss der Gemeinderat in Denzlingen neue Sitzbänke aufzustellen. Es ist geplant, diese an verschiedenen Plätzen und Straßen, u.a. entlang der Hauptstraße, aufzustellen. Sie sollen zum Verweilen und Wiederkehren einladen. Die Kosten für den Kauf und die Aufstellung einer Bank belaufen sich auf rund 1.500 Euro. Für die Umsetzung dieses Projektes freut sich die Gemeinde Denzlingen auf Ihre Unterstützung. Durch Ihre Spende besteht die Möglichkeit, Pate oder Patin der durch Sie gestifteten Sitzgelegenheit zu werden. Jeder (Teil-) Betrag hilft. Sprechen Sie uns an, wenn Sie auch Interesse an einer Spendenplakette mit Ihrem Namen haben.

Fortsetzung auf Seite 4

Bei Interesse an einer Patenschaft wenden Sie sich bitte im Rathaus an Frau Pfister, E-Mail S.Pfister@Denzlingen.de oder Telefon 07666 / 611-104. Für Ihre Spende erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.
■ Spendenkontonummer:
Gemeinde Denzlingen
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
Verwendungszweck: „Spende Ruhebank“
IBAN: DE84 6805 0101 0020 0215 64

Pflegestützpunkt Landkreis Emmendingen

Romaneistraße 3, 79312 Emmendingen
 Kontakt und Terminvereinbarung
 07641 451-3091, -3095, -3025
 pflegestuetzpunkt@landkreis-emmendingen.de
 www.landkreis-emmendingen.de
 Die Beratungen erfolgen telefonisch oder persönlich im Pflegestützpunkt Emmendingen, in den Außensprechzeiten oder beim Hausbesuch.

Mediathek geschlossen

Aufgrund der Corona-Verordnung des Landes hat die Mediathek bis 30.01.2021 geschlossen. Bitte informieren Sie sich über die Services, die wir noch anbieten können, über unsere Homepage <https://bibliotheken.kivbf.de/denzlingen> oder per Telefon 07666 / 900890. Nutzen Sie unsere digitalen Medien über die BiNe und filmfreund. Der Rückgabekasten steht zur Verfügung.

DIE GEMEINDE DENZLINGEN GRATULIERT

- 15. Januar: Elisabeth Albien (75)
- 16. Januar: Bernhard Dilger (75)
- 17. Januar: Ulrike Hohloch-Kulesza (75); Kordula Pfeifer (70).
- 18. Januar: Masami Nagakura (80); Friedrich Reiss (80); Hedwig Schmid (80); Manfred Zettel (70).
- 19. Januar: Sonja Linsenmeier (70).
- 20. Januar: Hans Böhm (70); Roland Hönn (80); Dorothea Wilmsmeyer (80).

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Kreisimpfzentrum in Kenzingen startet am 22. Januar

Das Kreisimpfzentrum (KIZ) des Landkreises im ehemaligen ALDI-Markt in Kenzingen (Industriestraße 26) nimmt am Freitag, 22. Januar 2021 seinen Betrieb auf. Der ursprünglich bereits für den 15. Januar 2021 vorgesehene Termin wurde vom Land Baden-Württemberg für alle Kreisimpfzentren kurzfristig um eine Woche verschoben. Als Grund hierfür nannte das Ministerium für Soziales und Integration die Impfstofflieferungen durch den Bund. Das Kreisimpfzentrum in Kenzingen wird vom Landkreis Emmendingen im Auftrag des Landes Baden-Württemberg bis voraussichtlich Ende Juni 2021 betrieben. Ab 22. Januar 2021 ist das Kreisimpfzentrum von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Mit zunehmender Menge an Impfstoff werden die Betriebszeiten ausgeweitet. Eine Impfung im Kreisimpfzentrum ist nur mit einem gebuchten Termin und bei Erfüllung der Anspruchsberechtigung möglich. Als erste Gruppe werden Personen über 80 Jahre sowie unter anderem Bewohner und Mitarbeitende von Heimen, ambulanten Pflegediensten und Sozialstationen geimpft. Derzeit können jedoch noch keine Termine gebucht werden, dies ist voraussichtlich erst nach dem 18. Januar 2021 möglich. Sobald Reservierungen möglich sind, können sie über die Impftermin-Servicehotline des Landes unter der zentralen Rufnummer 116117 sowie online über www.impfterminservice.de vorgenommen werden. Das Landratsamt informiert über die Medien, seine Internetseite und auf Instagram, sobald die Reservierungen freigeschaltet sind. Impftermine können jedoch nach Verfügbarkeit für die Zentralen Impfzentren (ZIZ) in Offenburg und Freiburg reserviert werden. Aktuelle Informationen zum Kreisimpfzentrum veröffentlicht das Landratsamt auf seiner Internetseite unter www.landkreis-emmendingen.de, auf dieser Seite werden über einen Link zum Sozialministerium des Landes Baden-Württemberg auch allgemeine Fragen zum Impfen beantwortet.

„Laptop-Spende“ für Denzlinger

12 gespendete, generalüberholte Laptops konnten wir letzte Woche dem Gymnasium übergeben. 50 weitere fehlen!

Ihr gebrauchter Laptop für unsere Schüler ohne Computer!

Ihr nicht mehr neuer, aber funktionstüchtiger Laptop wird in ehrenamtlicher Arbeit gereinigt, überprüft und neu installiert bevor er einem bedürftigen Schüler zu Gute kommt.

Die A I V nimmt alle Laptops und Notebooks an, die nicht älter als 6 Jahre sind. Die Laptops sollten einen 64-Bit-Prozessor verbaut haben und eine Auslösung in der Breite von mindestens 1.280 Pixel. Wir holen Ihren tragbaren Computer auch gerne bei Ihnen ab!

Kontakt:
 ANLAUF-, INFORMATIONS-, VERMITTLUNGSTELLE FÜR BÜRGERCHAFTLICHES ENGAGEMENT
 www.denzlinger-fuer-denzlinger.de
 Hauptstr. 110 (Rathaus) 79211 Denzlingen
 Telefon 07666 / 611 128
 Mo-Do: 9-12 + Mo: 16-18:30

Da fehlt noch jemand ...

WIR SUCHEN DICH!

Bei der Freiwilligen Feuerwehr erlebst Du alles, was Dir wichtig ist. **MACH MIT.**

Freiwillige Feuerwehr Denzlingen:
 Homepage: www.feuerwehrendenzlingen.de
 E-Mail: info@feuerwehr-denzlingen.de

Wissen Sie wirklich WER dran ist?

Seien Sie misstrauisch am Telefon!

Unser Tipp bei verdächtigen Anrufen: Legen Sie auf und rufen Sie uns sofort an unter **110**

Beachten Sie:

- > Sprechen Sie am Telefon nicht über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse.
- > Übergeben Sie niemals Geld oder Wertgegenstände an unbekannte Personen.

POLIZEI BADEN-WÜRTTEMBERG

Ende der »Denzlinger Nachrichten«

Hilfe für Kinder in der Ukraine

Segensspruch liegt in Kirchen aus – Spenden noch möglich

Denzlingen (hg). Aufgrund der Ausgangsbeschränkungen konnten die Sternsinger in diesem Jahr nicht von Haus zu Haus gehen und den Segen bringen. Gleichwohl ist die Not vieler Kinder nicht nur in der Ukraine sehr groß, einem Land in Europa, das diesmal bei der Sternsingeraktion im besonderen Blickfeld steht.

haltung des bekannten AHA-Regel-einen solchen Aufkleber auch für andere Menschen mitnehmen. Eine Spende für die Sternsingeraktion kann auch jetzt noch durch eine Überweisung erfolgen oder es kann auch eine Bargeldspende im Pfarrbüro Denzlingen abgegeben oder in den Kontaktstellen Glottertal und Reute einworfen werden. Das IBAN-Spendenkonto der Kirchengemeinde An der Glotter lautet: DE53 6805 0101 0013 7609 66; Verwendungszweck „Sternsinger“. In zahlreichen Geschäften stehen teilweise noch immer Spendenkässchen, in die man eine Sternsinger-Spende einwerfen kann.



Bei der Spendenübergabe im Gesundheitszentrum (von links): Andreas Thym, Franz Albiez, Dieter Möchel und Veronika Scherzinger. Foto: privat

Freude über 3.700 Euro-Spende

Hilfe-Aktion des Ausschusses Caritas und Soziales

Denzlingen (hg). Große Resonanz fand die Benefiz-Spendenkaktion, die der Ausschuss Caritas und Soziales der Kirchengemeinde an der Glotter zusammen mit den Mitarbeitern des Gesundheitszentrums Denzlingen in der Gottlieb-Daimler-Straße und Andreas Thym vom Zweiradgeschäft Nübling durchführte.

lichen Betrag von insgesamt über 3.700 Euro. Das Geld fließt nun in die Sozialkasse der katholischen Kirchengemeinde, die sich über diesen stattlichen Spendenbetrag freut.

Damit könne man etlichen Menschen in unterschiedlichen Notsituationen erste Hilfestellungen leisten, betonte Gemeindefereferentin Veronika Scherzinger, die sich bei den beteiligten Akteuren sehr bedankte, nicht zuletzt bei Dieter Möchel, der als Mitglied des Ausschusses Caritas und Soziales, die Aktion organisiert und mit großem Engagement beworben hat.

„Not sehen und helfen“ wollte man nicht nur als einen Slogan sehen. Die Trinkgelder und Zuwendungen im Monat Dezember 2020 und weitere private und Firmenspenden führten schließlich zu einem erfreu-

Unter dem Motto „Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“ fand die alljährliche Sternsingeraktion statt, an der sich auch die Gemeinden der Kirchengemeinde an der Glotter beteiligten. Aufgrund der bekannten Ausgangsbeschränkungen musste man sich allerdings schweren Herzens entschließen, dass die Kinder dieses Jahr nicht als „Sternsinger“ zu den Häusern und Familien kommen. Dahinter stehen die Schicksale vieler Kinder, denen man mit dem Erlös der Spendenaktionen helfen wollte und auch unter den jetzigen Bedingungen nach wie vor helfen will.

So teilte Pastoralreferent Benjamin Vogel als verantwortlicher Leiter der Aktion in der Kirchengemeinde mit, dass die Aufkleber mit dem Sternsinger-Segen (20+C+M+B+21) in allen Kirchen der Kirchengemeinde ausliegen. Gerne kann man dort selbstverständlich immer unter Ein-

Die Kinder speziell in der Ukraine werden mit der Spendenaktion in diesem Jahr besonders bedacht, weil es in diesem Land derzeit nur wenig Arbeit gibt. Deswegen gehen viele Menschen ins Ausland, um dort zu arbeiten und ihre Familie in der Ukraine zu unterstützen. So vermischen viele ukrainische Kinder ihre Eltern und leben unter schwierigen Bedingungen. Die Sternsingeraktion soll ihnen und vielen anderen Kindern auf der ganzen Welt helfen. Aktuelle Informationen findet man auf der Homepage der Kirchengemeinde An der Glotter: www.an-der-glotter.de.

Gülsen Aydin verabschiedet sich

Sozialer Dienst bleibt Schwerpunkt im Seniorenzentrum

Denzlingen (hg). Die bisherige Leiterin des Sozialen Dienstes im Denzlinger Seniorenzentrum, Gülsen Dastan-Ayidin, wird Ende Januar ihren Dienst beenden. Dies teilte sie vergangene Woche in einem Schreiben an die Redaktion mit. Die Leitung des Hauses dankte der scheidenden Mitarbeiterin für ihre 17-jährige Arbeit im Denzlinger Seniorenzentrum.

In ihrer Mitteilung an die Redaktion bedankte sich Gülsen Aydin für „die gute Zusammenarbeit und die tollen Momente, die wir gemeinsam erleben durften.“ Heimleiter Raphael Kirchherr informierte seinerseits alle Heimbewohner und Mitarbeiter im Haus in einem schriftlichen Ausgang wie folgt: „Leider müssen wir Sie darüber informieren, dass Frau Gülsen Aydin, „Leitung Sozialer Dienst“ und „Praxisanleiterin für unsere Auszubildenden“, das Seniorenzentrum Denzlingen zum 31.01.2021



Die scheidende Leiterin des Sozialen Dienstes im Seniorenzentrum. Gülsen Aydin, beim Oktoberfest 2020 mit Heimleiter Raphael Kirchherr. Foto: Helmut Gall (Archivfoto)

verlässt. Frau Aydin möchte sich beruflich neu orientieren. Wir bedauern den Weggang von Frau Aydin außerordentlich. Für die gute Zusammenarbeit, ihre Leistung und ihr Engagement in den vergangenen 17 Jahren möchten wir uns ganz herzlich bedanken und wünschen ihr für ihren weiteren Weg alles Gute.“

Gülsen Aydin war zuletzt zwei Jahre mit einem Teil ihres Deputates in der genannten Funktion tätig. Nach Rücksprache mit Heimleiter Raphael Kirchherr vom Dienstag dieser Woche wird die Stelle einstweilen zu 20 Prozent ihres Deputates durch die Leiterin der Begegnungsstätte des Hauses, Christine Bartenbach-Flaig, besetzt. Sie kennt auch diese Arbeit im Heim seit Jahren und erklärte sich bereit, diese Aufgabe wahrzunehmen, bis man nach einer entsprechenden Stellenausschreibung eine endgültige Nachfolgerin gefunden haben wird.